

DZHW

Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschaftsforschung ■

Berufungsverfahren an Fachhochschulen: *Methodische Herausforderungen bei der Untersuchung der Bewerberlage, aktuelle Ergebnisse und hochschulpolitische Diskurse*

Vortrag im Rahmen der 12. Jahrestagung der Gesellschaft für
Hochschulforschung (GfHf) 2017

Hannover, den 30. März 2017
Thorben Sembritzki & Lisa Thiele

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gliederung

1. Karriereweg FH-Professur
2. Aufbau des Projekts
3. Arbeitspaket 1: Experteninterviews
4. Arbeitspaket 2: Analyse von Berufungsakten

1. Karriereweg FH-Professur

Berufungsvoraussetzungen

- Doppelqualifikation in Wissenschaft und Berufspraxis
 - Promotion, keine Habilitation
 - Je nach LHG 3-5 Jahre außerakademische Berufserfahrung
 - Fähigkeit zur anwendungsbezogenen Lehre
- *Kein klar vorgezeichneter Karriereweg*

Beschäftigungsbedingungen

- Lehrdeputat von 18 SWS
 - Besoldung i.d.R. mit W2 (Universität: i.d.R. W3)
- *Vermutung: Bewerbermangel an Fachhochschulen*

Projekt „Bewerberlage bei Fachhochschulprofessuren“ (BeFHPro)

2. Aufbau des Projekts BeFHPro



2. Aufbau des Projekts



3. Arbeitspaket 1



3.1 Methodisches Vorgehen in Arbeitspaket 1

AP1:
Feldvorbe-
reitung und
Sekundär-
analyse



3.2 Zentrale Ergebnisse aus AP 1

- Überschaubarer Forschungsstand zum Karriereweg FH
- Lebhaftige Debatte über Nachwuchsförderung an FHs (z.B. Wissenschaftsrat, HRK, Bad Wiesseer Kreis, UAS7, Hochschulallianz für den Mittelstand, GEW...)
- z.T. schon Aktivitäten zur Strukturierung der Karrierewege (Landesförderprogramme, Nachwuchsprofessuren an einzelnen Hochschulen)
- Bundesforschungsministerin Wanka hat Förderprogramm für 2018 angekündigt

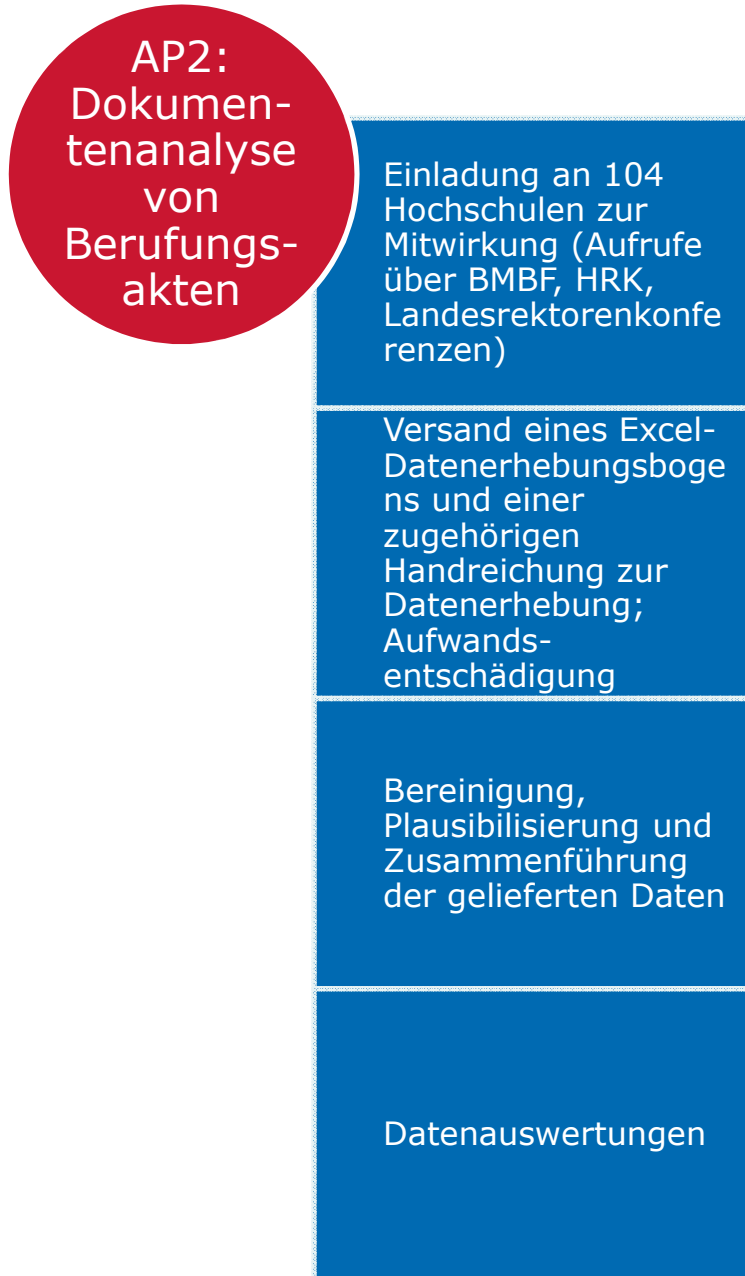
3.2 Zentrale Ergebnisse aus AP 1

- 12 Experteninterviews mit Hochschulleitungen und hochschulpolitischen Akteuren
- Übereinstimmende Einschätzungen der Expert(inn)en:
 - Bewerbermangel bei der Besetzung von Professuren an Fachhochschulen.
 - Mehrmalige Ausschreibungen notwendig, um Professuren zu besetzen
 - Probleme betreffen insbesondere
 - Ingenieurwissenschaften
 - fachhochschulspezifische und neu akademisierte Fächer
 - Keine strukturierten Karrierewege
 - Attraktivitätsprobleme der FH-Professur

4. Arbeitspaket 2: Berufungsakten



4.1 Methodisches Vorgehen in Arbeitspaket 2

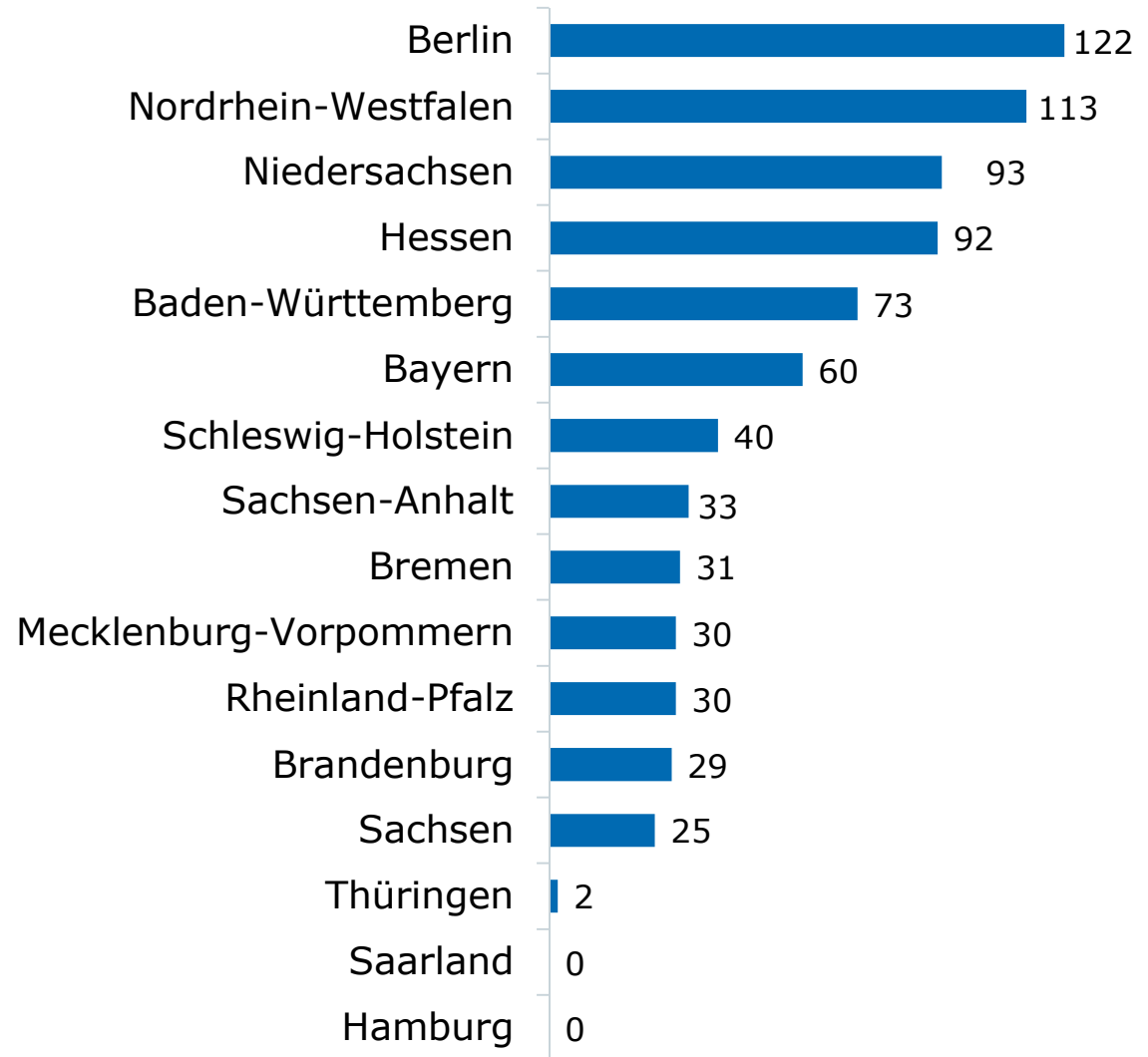


Erhebungsbogen für Berufungsakten

- Fach und Fächergruppe der Professur
- Häufigkeit der Ausschreibung, Dauer der Verfahren, Gründe für erneute Ausschreibung
- Merkmale der Professur: spezielles Profil, Besoldungshöhe, etc.
- Bewerber(innen): Anzahl, Geschlecht, Promotion, Habilitation, außerhochschulische Berufserfahrung
- Gründe für Bewerberausschluss: formale Gründe, Bewerbung von sich aus zurückgezogen, etc.
- Zahl eingeladener Bewerber(innen), Umfang der Empfehlungslisten für Berufung, etc.
- Status des Verfahrens: Stellenbesetzung geglückt?

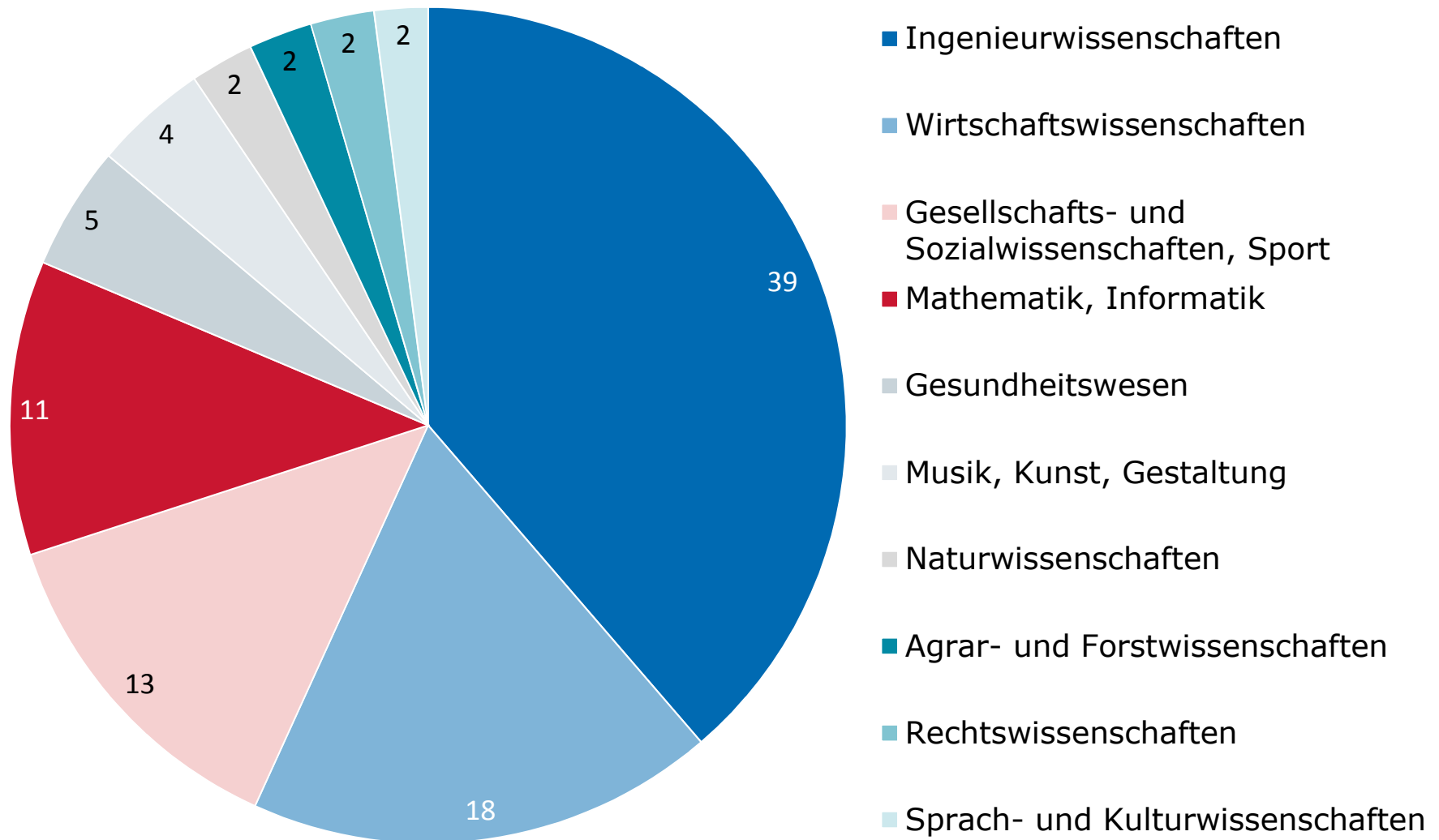
4.2 Zentrale Ergebnisse aus AP 2

- Ausschreibungen im Zeitraum von 7/13 bis 6/15
- Daten zu 773 Berufungsverfahren von 41 staatlichen Fachhochschulen
- Auswertung nach **Fächergruppen**, Ost/West, Bundesländern, Metropolregionen

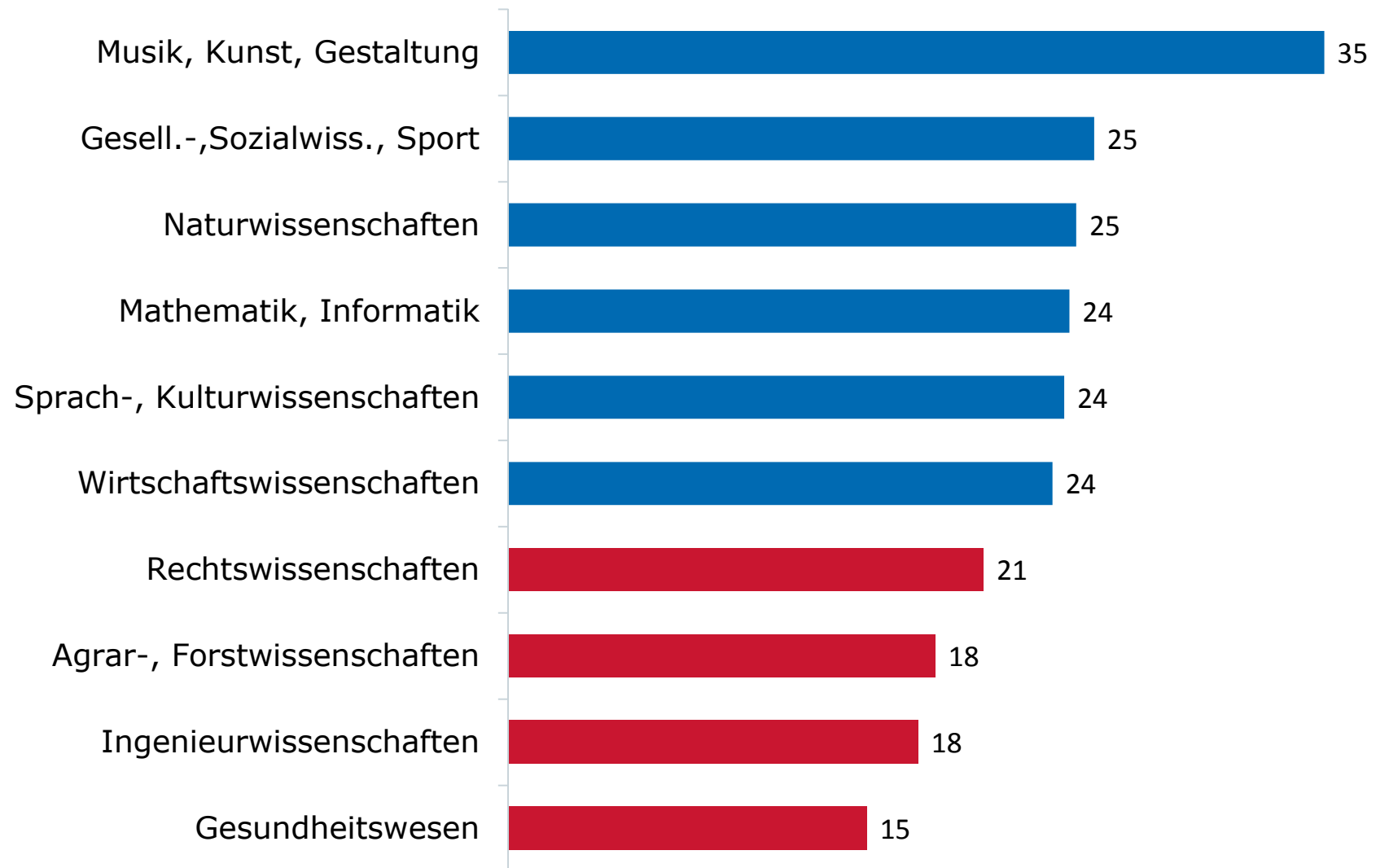




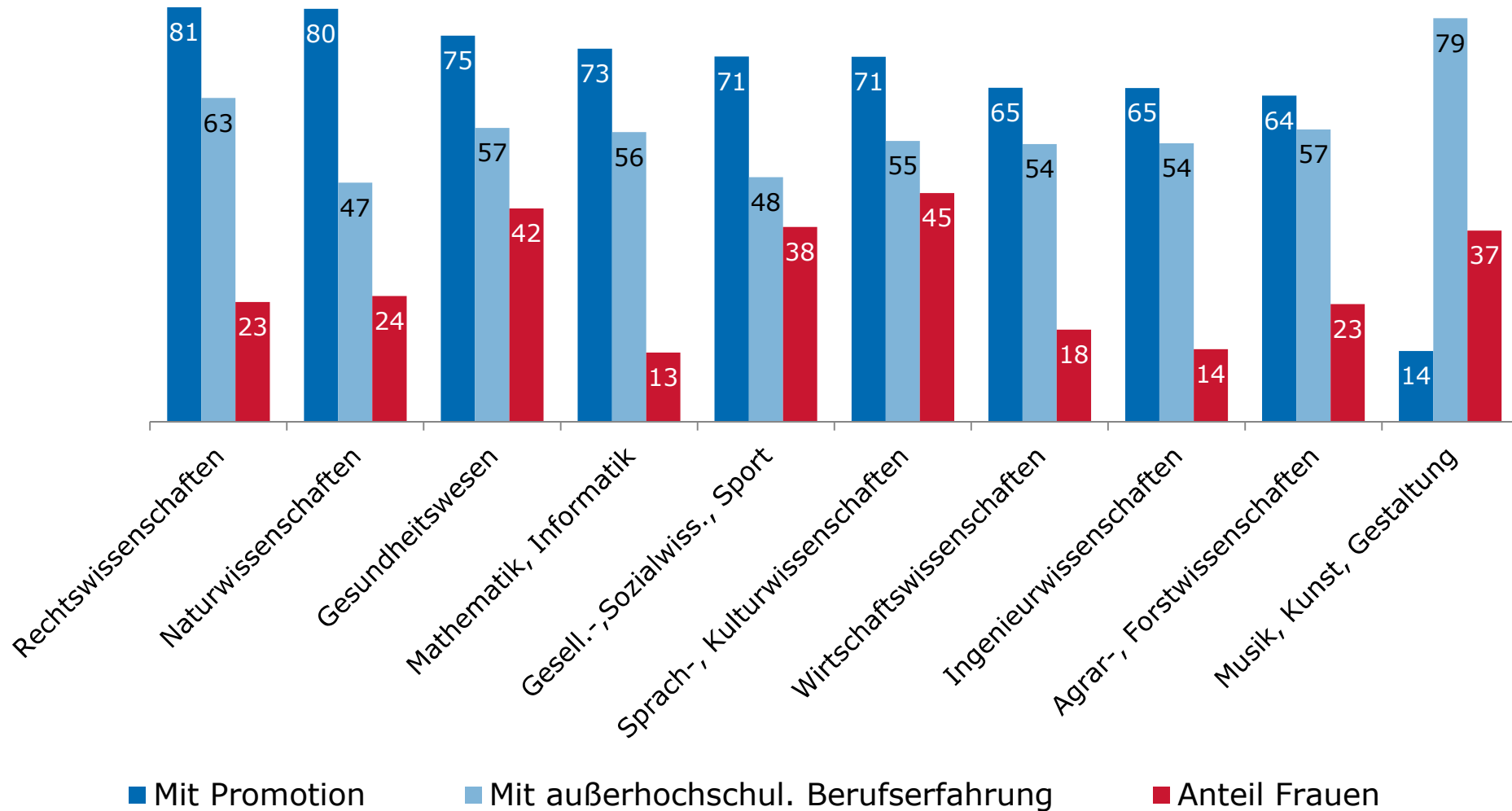
Ausschreibungen nach Fächergruppen (in %)



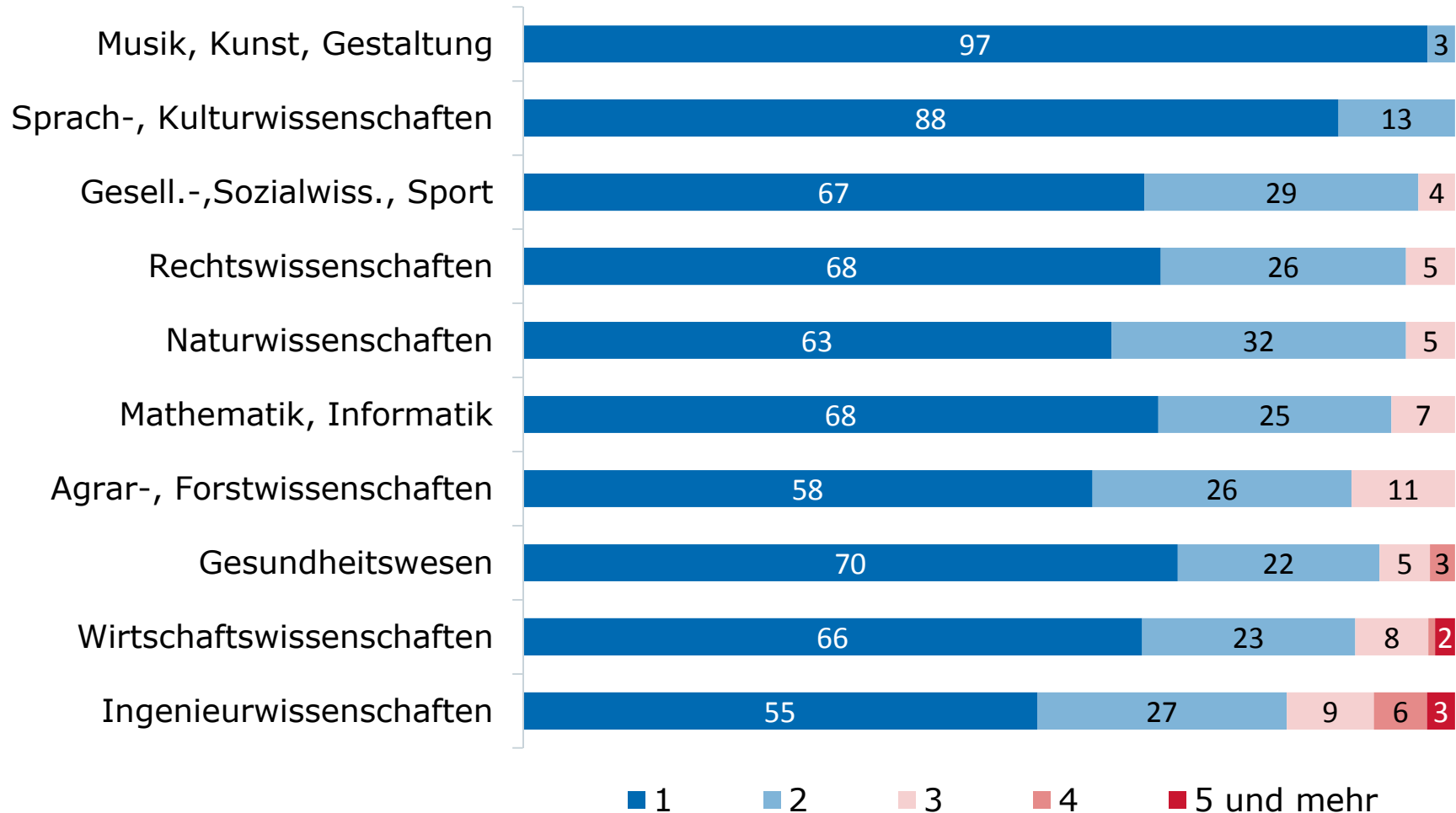
Bewerberzahl nach Fächergruppen (AM)



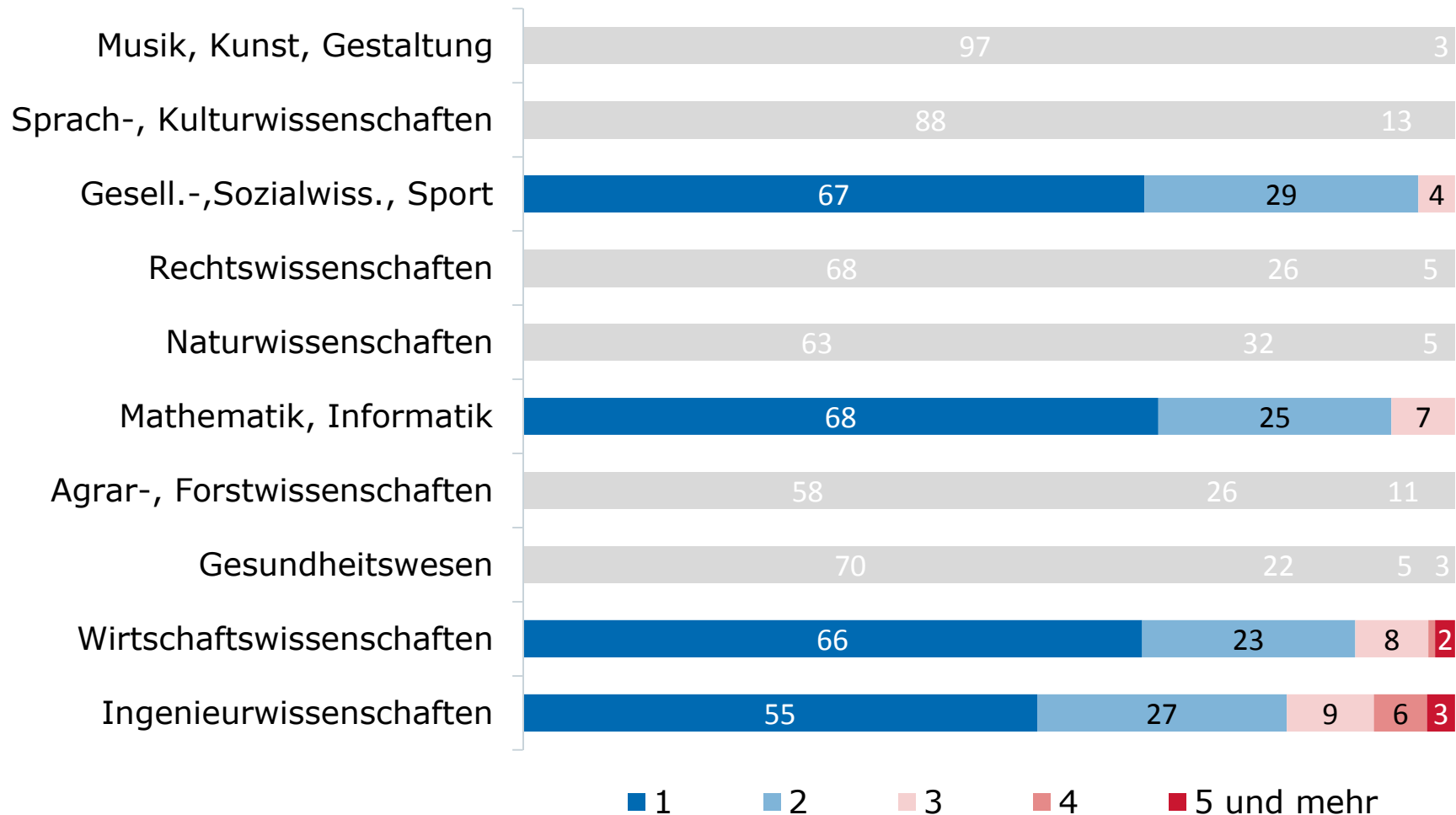
Profil der Bewerber(innen) nach Fächergruppen (in %)



Häufigkeit der Ausschreibungen nach Fächergruppen (in %)

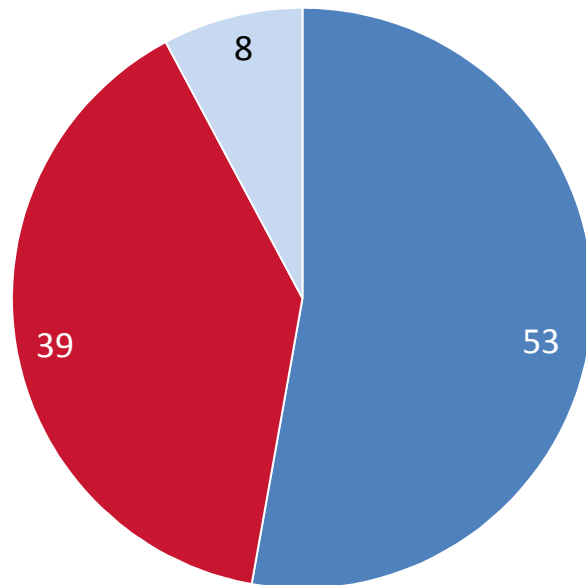


Häufigkeit der Ausschreibungen nach Fächergruppen (in %)

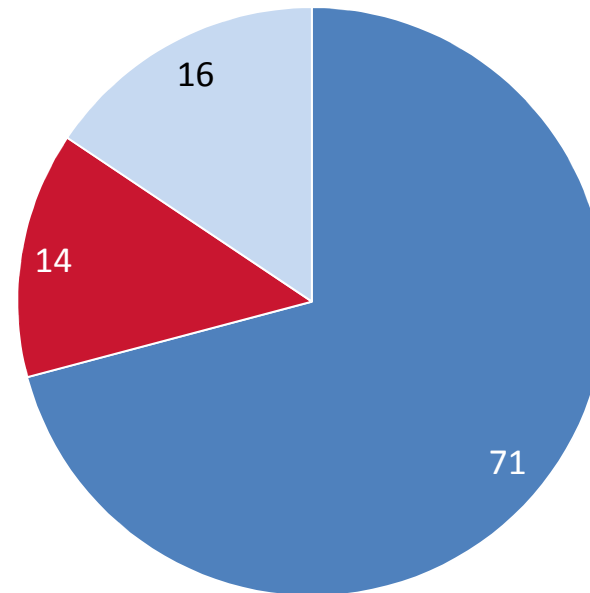


Status der Berufungsverfahren (in %)

*Nach der ersten
Ausschreibung*

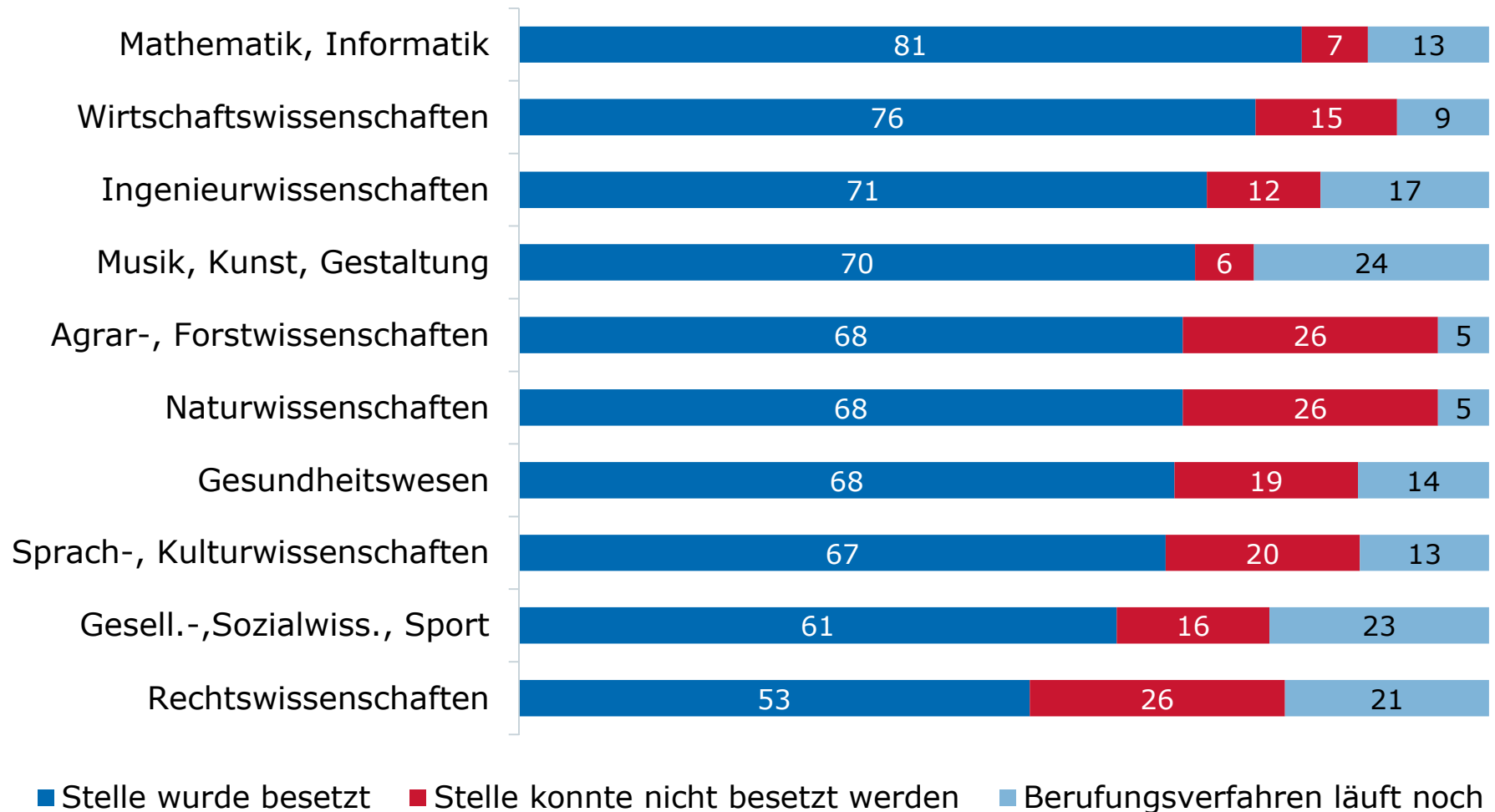


*Nach der letzten
Ausschreibung*



- Stelle wurde besetzt
- Stelle konnte nicht besetzt werden
- Berufungsverfahren läuft noch

Status der Berufungsverfahren nach Fächergruppen (in %)





DZHW.

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!